

# Hüttener Berge



**Fototermin vor rekonstruierten Großsteingrab:** Detlef Kroll und Anja Grimm (beide Naturpark Hüttener Berge e.V.) sowie Andreas Oeding und Bürgermeister Stephan Lübbers freuen sich über vielfältige Projektideen, die von den Bürgern entwickelt wurden. FOTO: HASLER

## Projekte für den Naturpark

Fitness-Station, Nistkästen und Imagefilm – viele Ideen der Owschlagler für ihre Gemeinde

Von Anja Hasler

**OWSCHLAG** „Insgesamt kristallisierten sich 22 Projektvorschläge heraus“, sagte Bürgermeister Stephan Lübbers und freute sich über die Vielzahl der Ideen. Die Gemeinde Owschlag hatte mit Unterstützung des Naturparkvereins Hüttener Berge zu zwei Workshop-Terminen unter dem Motto „Owschlag – Natürlich!“ geladen. Beide Veranstaltungen waren mit jeweils etwa 30 Teilnehmern sehr gut besucht und es wurde gemeinsam kreativ gearbeitet.

Unter der Leitung des Planungsbüros Oeding aus Flensburg sammelten die Bürger Projektideen zu den Themenfeldern Naturschutz, Umweltbildung, Kulturhistorie und Tourismus. Im Bereich des Natur- und Kulturerlebens ging es hierbei unter anderem um die Aufstellung von Ruhebänken, Schutzhütten und Aussichtsplattformen bis hin zu einem

gemeindeübergreifenden, thematischen Wander- und Radwandernetz, das auch die Besonderheiten des Ortes präsentieren soll. „Wir haben zum Beispiel herausgefunden, dass es in Owschlag eine Turmhügelburg gibt, wo ein Graf von Schinkel

*„Ich bin beeindruckt von den Projektvorschlägen und freue mich, dass wir nun zukünftig auch mehr im Randbereich des Naturparks aktiv sein werden.“*

**Detlef Kroll**

Vorsitzender Naturparkverein

mal gewohnt hat. Eine weitere Besonderheit des Ortes sind sieben Langbetten, das heißt, dass es hier vor 3000 bis 5000 Jahren schon größere Siedlungen gegeben hat“, zeigt sich Andreas Oeding begeistert. Auch die Projektgruppe Naturschutz entwickelte viele spannende Impulse. So schlugen die

Teilnehmer unter anderem die Aufstellung von Eisvogelkästen sowie die Installation von Brutflößen für Flusseeeschwalben, wie sie auf dem Wittensee bereits erfolgreich eingesetzt werden, vor und regte die Weiterentwicklung des Heideteiches mit seiner anliegenden Orchideenwiese an. Im touristischen Bereich entstanden Ideen wie die Aufstellung einer Outdoor-Fitness-Station, die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes oder die Erstellung eines Imagefilms.

„Da nicht alle Projekte auf einmal umgesetzt werden können, haben wir die Gruppen gebeten, eine Priorisierung vorzunehmen. Vorrang hätten die Projekte, die eine gute Chance auf Förderung haben“, erläuterte Lübbers.

Die Veranstaltung kam gut an bei den Workshop-Teilnehmern. So erklärte Ingrid Börm vom Seniorenbeirat: „Es ist toll, dass sich junge und ältere Mitbürger hier zusammentun, um

Owschlag für die Zukunft zu schaffen.“ Ebenfalls positiv äußerte sich der erste Vorsitzende des Naturparkvereins Hüttener Berge, Detlef Kroll: „Ich bin beeindruckt von den Projektvorschlägen und freue mich, dass wir nun zukünftig auch mehr im Randbereich des Naturparks aktiv sein werden“. Auch über eine Förderung einiger Projekte habe der Naturpark schon nachgedacht, deutete der Vorsitzende an. Oeding verwies auf einen erstellten Ordner mit Projektsteckbriefen, wo Sponsoren Anregungen und Informationen finden könnten und betonte: „Diese Maßnahmen werden den Ort attraktiver machen“

Weitere Informationen sowie visuelle Erläuterungen gibt es auf der kommenden Gemeindevertreterversammlung am 24. März um 19.30 Uhr im Landhaus Hentschel.

> [www.owschlag.de](http://www.owschlag.de) und [www.naturpark-huettenberge.de](http://www.naturpark-huettenberge.de).